Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein

Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein

Band: - (1961)

Heft: 2

Artikel: Botschaft des Bundespräsidenten zum 1. August an die Schweizer im Ausland

Autor: Wahlen, F.T.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-938185

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

B o t s c h a f t
des Bundespräsidenten zum 1.August
an die Schweizer im Ausland

Jeder meiner Besuche bei Schweizerkolonien in aller Welt hat mir immer wieder den Wert des grossen gemeinsamen Erbes zum Bewusstsein gebracht, das wir Eidgenossen in der Heimat und im Ausland zu verwalten haben. Unser nationaler Feiertag, der 1. August, ruft uns dieses Erbe in besonderer Weise in Erinnerung. Da herrscht nicht Festtrubel, kein überlauter Patriotismus, sondern freudige Besinnlichkeit und Dank darüber, unserem Vaterland angehören zu dürfen, dessen eine helvetische Seele wir trotz der Zugehörigkeit zu verschiedenen Sprachen und Stämmen so unverkennbar in uns tragen.

Der Bundesrat hofft, dass dieses Gefühl des Zusammengehörens in den Herzen unserer lieben Miteidgenossen im Ausland gerade bei der diesjährigen Bundesfeier besonders stark sein werde. In einer Zeit der Unsicherheit und der Zerrissenheit dürfen wir mit Dankbarkeit, aber auch mit Stolz darauf hinweisen, dass sich unser Land der Achtung und des Vertrauens der ganzen Welt erfreut, was der Heimat ebenso sehr zugute kommt wie den Gliedern der fünften Schweiz in aller Welt. Der Bundesrat wird alles in seiner Macht Liegende tun, um unserem Land diese Stellung zu erhalten, aber er ist in diesem Bestreben auf die Mitwirkung jedes einzelnen Schweizerbürgers angewiesen. Dass dabei den Auslandschweizern eine ganz besonders wichtige Rolle zufällt, liegt auf der Hand. Ich möchte deshalb allen Schweizern, die in den fünf Erdteilen, oft auf einsamem und schwerem Posten stehend, Ehre für ihre Heimat einlegen, den herzlichen Dank aussprechen.

Gleichzeitig möchte ich Euch, liebe Landsleute, ermuntern, mit uns in Mut und Zuversicht an die grossen Aufgaben zu gehen, die unser warten. Wir müssen sie in Treue zu den Grundsätzen, die unser kleines Land gross gemacht haben, zu lösen versuchen. Unsere Zeit verlangt aber, dass wir ihnen auch mehr denn je mit Weltoffenheit gegenübertreten und vom Willen zur Mitarbeit an der Lösung der grossen Weltprobleme erfüllt sein müssen. Es ist die grosse Aufgabe unserer Generation, mit der Erhaltung unseres unveräusserlichen Erbes die Uebernahme einer grösseren Verantwortung für die Gestaltung einer glücklicheren Welt für Alle zu verbinden. Mögen wir uns dieser grossen Anforderung gewachsen zeigen!

In diesem Sinne übermittle ich Euch, liebe Landsleute, im Namen des Bundesrates und des Schweizervolkes den Gruss der Heimat und entbiete Euch und Euren Familien die besten Wünsche. Möge der Allmächtige, dessen Namen wir in der Verfassung anrufen, seine Hand über Euch und uns halten!

F.T. Wahlen
Bundespräsident